

- | | | |
|--|----------|----------|
| | Datum | |
| - Frage an FA SÜGB weitergeleitet: | | |
| - Beschluss durch FA SÜGB: | 24.04.05 | |
| - Vernehmlassung notwendig: | | |
| <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> X <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> | | |
| - Endtermin Vernehmlassung FA SÜGB: | 03.05.05 | |
|
 | | |
| - Überprüfung Beschluss | 17.11.14 | 21.03.17 |
|
 | | |
| - Verteilung gemäss Verteiler:
(Vorstand, TK, FA, Überwacher) | 21.11.14 | 21.03.17 |

weitere Abklärungen notwendig?

Frage	Wer	Termin
Beton Mindestzementgehalt / Waagentoleranz / Grenzabweichung der Tab. NA.6 inkl. Tab. 26 und Tab. 27 der SN EN 206:2013?		
Beschluss		
<p>Die Einhaltung der Mindestzementgehalte gemäss Tab. NA.6 der SN EN 206:2013 ist nach Ziff. 8.2.3.3 (Konformitätskriterien für andere Eigenschaften als die Festigkeit) statistisch nachzuweisen. Dabei ist die Einhaltung der Grenzabweichung von +/-3% gemäss Tab. 27 der SN EN 206: auszuweisen. Die Dosiergenauigkeit muss auch erreicht werden, wenn die Waage im Teillastbereich beansprucht wird und die Waagetoleranz gemäss Tab. 26 grösser sein darf. – In der Regel beschränkt, dies die minimale Chargengrösse der Betonproduktion.</p> <p>Der verlangte statistische Nachweis kann anhand der automatisierten Chargenprotokollierung (Istwerte) geführt werden, wenn die Dosiertoleranzen gemäss Ziff. 9.7 der SN EN 206:2013 eingehalten werden.</p>		
Bemerkung		
Der Hersteller hat die Waagengenauigkeit im Rahmen der WPK zu dokumentieren.		

Beschluss des FA vom 17.11.14/21.03.2017